



Information für Projektleitungen in der Philipp Schwartz-Initiative (Auswahlrunde 17 / Sitzungsperiode 2026/1)

(Stand: 15.06.2026)

Übersicht

Auslandsvertretung und Ort der Visumsbeantragung	1
Verschiebung des Stipendienantritts	2
Bestätigung des Stipendienantritts	3
Stipendienkalkulation	3
Finanzierungsplan	3
Auszahlung der Fördermittel	4
Verausgabungsfrist	4
Kommunikationswege	5
Formularschrank: Förder- und Berichtsunterlagen	5
DAAD & Humboldt Community: Vernetzungsmöglichkeit für Geförderte	5

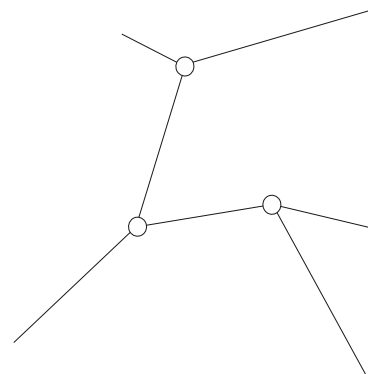
Auslandsvertretung und Ort der Visumsbeantragung

Die Unterstützung des*der Fellow bei der Beschaffung eines Visums bzw. Aufenthaltstitels, die den Antritt der Förderung und die Durchführung des Forschungsvorhabens in Deutschland ermöglichen, zählt gemäß [Verwendungsbestimmungen](#) zu den Aufgaben der aufnehmenden Einrichtung. Die Humboldt-Stiftung kann dabei in folgender Form unterstützen:

1. Terminvergabe

Sollte sich die von Ihrer Einrichtung erfolgreich für ein Philipp Schwartz-Fellowship vorgeschlagene Person noch nicht in Deutschland aufhalten und zum Antritt der Förderung ein Visum beantragen müssen, benötigen wir folgende Informationen, die Sie uns im Zuge des Annahmeverfahrens über das Onlineportal oder per Mail übermitteln können:

- aktuelles Aufenthaltsland des*der Fellow
- Auslandsvertretung, an der die Visumsvorsprache erfolgen soll (Land, Ort)
- Anzahl der Familienangehörigen, die zusammen mit dem Fellow ausreisen werden





Wir informieren das Auswärtige Amt entsprechend und hoffen auf eine bevorzugte Terminvergabe.

Sollte der*die Fellow bereits eigenständig einen Termin vereinbart haben, nennen Sie uns bitte das entsprechende Datum sowie die Termin-ID (falls vorhanden). Auch die Passnummer des*der Fellow sowie der mitreisenden Familienangehörigen sind hilfreich.

Wir empfehlen Ihnen, sich eine Vollmacht von den betroffenen Fellows erteilen zu lassen. So können Sie als Vertreter*in der aufnehmenden Einrichtung bei Bedarf direkt mit der Visumsstelle Kontakt aufnehmen und Ihre Fellows im Visumsprozess unterstützen. Bitte verweisen Sie dabei auf den Status Ihrer Fellows als Philipp Schwartz-Stipendiat*innen.

Es gibt eine Bürger-Telefonsprechstunde des Auswärtigen Amts für Visa-Einzelfälle. Diese findet immer dienstags und freitags von 10:30 Uhr – 12:00 Uhr unter 030 5000 2000 statt. Dort werden Sie länderspezifisch nach Nationalität des Antragstellers weiterverbunden.

2. Informationssammlung zum aufenthaltsrechtlichen Status gefährdeter Forschender

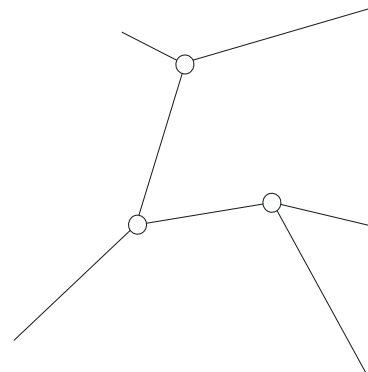
Auf unserer Webseite „[Informationen für Hochschulen und Forschungseinrichtungen](#)“ finden Sie unter der Rubrik „[Informationen zum aufenthaltsrechtlichen Status](#)“ weiterführende Dokumente und Links zum Aufenthaltsrecht für gefährdete Forschende, die möglicherweise für Ihre Beratung im Zuge der Visumsbeschaffung hilfreich sind.

Verschiebung des Stipendienantritts

Der reguläre Stipendienstart ist für den **1. Juli 2026** vorgesehen. Aufgrund der Verzögerungen im Auswahlprozess ist in Runde 17 ausnahmsweise ein Förderstart bis zum **15. Juli 2026** zulässig.

Bitte lassen Sie uns wissen, ob dieser Zeitpunkt eingehalten werden kann. Bei Vorliegen triftiger Gründe kann die Humboldt-Stiftung in Grenzen einer Verschiebung zustimmen. Triftige Gründe liegen z.B. vor, wenn die Ausreise nicht ermöglicht werden kann oder sich das Visaverfahren verzögert (vgl. [Verwendungsbestimmungen](#) Abschnitt 3.3 Verwendungszeitraum). Sollten andere Gründe für einen verspäteten Stipendienantritt vorliegen, bitten wir um Rücksprache. Der Antrag auf Verschiebung kann formlos schriftlich per Mail gestellt werden. Bitte fügen Sie folgendes bei:

- die Zustimmung des wissenschaftlichen Mentors bzw. der wissenschaftlichen Mentorin





- einen neuen Finanzierungsplan, der die Verschiebung widerspiegelt

Im ersten Monat des Forschungsstipendiums besteht ein Anspruch auf die Stipendienzahlung nur bei Anreise bis zum 5. des Monats (bzw. dem darauffolgenden Arbeitstag, wenn der 5. auf ein Wochenende oder einen Feiertag fällt). Die Fehltage werden als Abwesenheiten gezählt (vgl. [Verwendungsbestimmungen](#) 4.1.3. Anwesenheit an der aufnehmenden Einrichtung). Eine Ausnahme bilden die Antritte in der 17. Auswahlrunde Antritte: Bei Antritt bis zum 15. Juli 2026 werden für den verzögerten Antritt keine Abwesenheitstage berechnet.

Bestätigung des Stipendienantritts

Bitte lassen Sie uns bis zum 15. Juli 2026 eine Bestätigung per Mail zukommen, dass die Förderung aufgenommen werden konnte. Bei einer Verschiebung des Förderbeginns (siehe oben) ist der Antritt bis zum 5. des vereinbarten Antrittsmonats zu bestätigen. Andernfalls können keine Fördermittel ausgezahlt werden.

Stipendienkalkulation

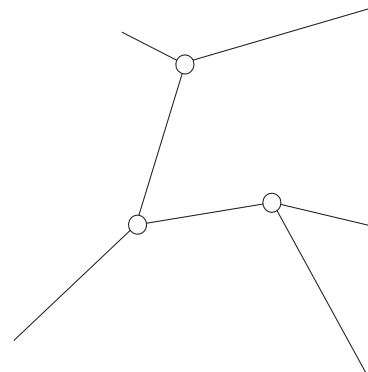
Die Auszahlung der **personenbezogenen Fördermittel** wird monatlich gleichbleibend auf Basis der [Stipendienkalkulation](#) installiert, die bei der Annahme eingereicht wurde.

Der aktuelle Stipendiengrundbetrag beträgt darin 3.000,00 EUR monatlich. Zusätzlich gewährt die Alexander von Humboldt-Stiftung monatlich weitere Nebenleistungen, beispielsweise eine Mobilitätspauschale, eine Beihilfe zur Krankenversicherung und bei Bedarf auf Antrag weitere Familienleistungen für mitreisende Familienangehörige (vgl. [Verwendungsbestimmungen](#) Abschnitte 4.1.4. Grundsätzlich gewährte Stipendienleistungen und 4.1.5. Nebenleistungen zum Forschungsstipendium).

Sollten Änderungen (z.B. bei den Beihilfen) erforderlich sein, prüfen Sie bitte die Anspruchsvoraussetzungen und kommen Sie unter Vorlage einer neuen Stipendienkalkulation sowie eines neuen Finanzierungsplans auf uns zu.

Finanzierungsplan

Der [Finanzierungsplan](#) (Anlage 3) ist ein zentrales, zahlungsrelevantes Dokument für Philipp Schwarz-Förderungen. Er bildet die Grundlage für die Mittelbereitstellung, Mittelauszahlung und Verwendungsprüfung in der Förderung und ist durch die aufnehmende Einrichtung zu erstellen.





Im Finanzierungsplan sind die Finanzbedarfe sämtlicher Fellows einer Auswahlrunde nach Kalenderjahren gegliedert aufzuschlüsseln. Dies ist auch für Fellows erforderlich, die ihre Förderung noch nicht aufgenommen haben. Bitte stellen Sie sicher, dass stets ein gültiger Finanzierungsplan vorliegt, der die Gesamtfördersumme und die Jahresbedarfe korrekt widerspiegelt.

Zur leichteren Nachvollziehbarkeit empfehlen wir, die Berechnung der Jahressummen im Finanzierungsplan mithilfe von Formeln vorzunehmen, und den Finanzierungsplan als offene Version zu übermitteln (ggf. zusätzlich zu einer pdf-Version zu Dokumentationszwecken).

Weitere Hinweise zur Erstellung des Finanzierungsplans finden Sie im Tabellenblatt „Erläuterungen“ im Formular zum Finanzierungsplan.

Auszahlung der Fördermittel

Die Auszahlung der **personenbezogenen Fördermittel** erfolgt auf Basis der eingereichten [Stipendienkalkulation](#) in monatlich gleichbleibenden Raten. Sollten Änderungen (z.B. bei den Beihilfen) erforderlich sein, kommen Sie bitte unter Vorlage einer neuen Stipendienkalkulation und eines neuen Finanzierungsplans auf uns zu. Anders als in früheren Auswahlrunden ist kein Zahlungsplan bzw. keine zusätzliche Mittelanforderung mehr erforderlich, um die Auszahlung der personenbezogenen Mittel anzustoßen.

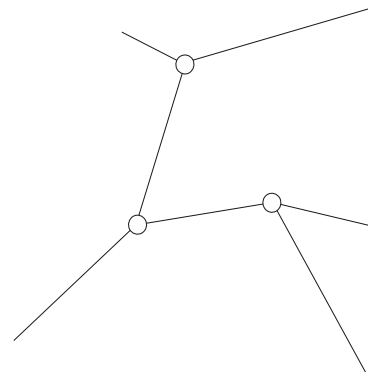
Bitte beachten Sie, dass die Auszahlung der monatlichen Raten gesplittet nach den in der Kalkulation angesetzten Teilbeträgen erfolgt. Diese Information ist möglicherweise für Ihre Finanzverwaltung relevant.

Die **Auszahlung der Pauschalmittel** erfolgt über ein Formular („[Erklärung zur Mittelanforderung Pauschalmittel](#)“), das im Zuge der Annahme im Online-Portal MeinHumboldt einzureichen ist. Bitte nehmen Sie zu Förderbeginn eine vollständige Verteilung der Pauschalmittel auf die betreffenden Kalenderjahre vor. Sie können sämtliche Pauschalmittel in einem Kalenderjahr oder in zwei Tranchen abrufen. Änderungen sind später mit ausreichendem Vorlauf noch möglich.

Sollte der Verwendungszweck (Projektkonto) bei Annahme noch nicht bekannt sein, kann die „[Erklärung zur Mittelanforderung Pauschalmittel](#)“ per Mail nachgereicht werden.

Verausgabungsfrist

Können **personenbezogene Mittel** nicht vollständig innerhalb der Verausgabungsfrist von 6 Wochen verausgabt werden, sind sie umgehend an die Humboldt-Stiftung zurückzuüberweisen. Bitte setzen Sie sich hierzu mit Ihrer Programmberatung in Verbindung.





Für **Pauschalmittel** entfällt die Verausgabungsfrist. Vor Ablauf der Förderung ist daher keine Rücküberweisung unverbrauchter Pauschalmittel erforderlich. Die Humboldt-Stiftung prüft und macht ggf. Rückforderungsansprüche lediglich bei den zum Förderende zu erstellenden Gesamtverwendungsnachweisen geltend, sofern positive Kassenendbestände vorliegen.

Kommunikationswege

Gemäß unserer Verwendungsbestimmungen ist die **Projektleitung** in der aufnehmenden Einrichtung die erste Ansprechpartnerin für die Alexander von Humboldt-Stiftung. Wir richten daher jegliche Kommunikation zur Philipp Schwartz-Förderung an die Projektleitung, die wiederum die interne Kommunikation mit den geförderten Personen, wissenschaftlichen Mentor*innen und anderen beteiligten Personen steuert.

Dies gilt auch für die Kommunikation von wichtigen Änderungen oder Fristen (z.B. Kassenschluss). Bitte stellen Sie sicher, diese Informationen ggf. weitere involvierte Stellen in Ihrem Haus rechtzeitig erreichen.

Sollte ein Wechsel der Projektleitung erforderlich sein, kommen Sie bitte auf Ihre Programmberatung zu.

Zum Schutz der gefährdeten Personen bitten wir Sie, bei elektronischer Kommunikation lediglich Initialen zu verwenden bzw. Dateien auf einem sicheren Kommunikationsweg zu übermitteln (z.B. verschlüsselt oder via Downloadlink).

Formularschrank: Förder- und Berichtsunterlagen

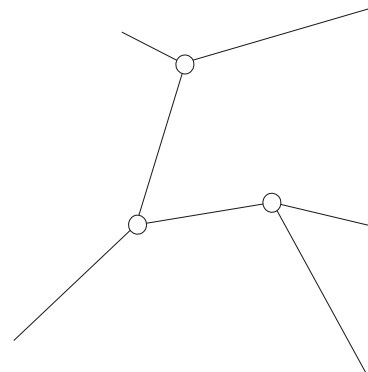
Sämtliche hier erwähnte Vorlagen, Formulare und Regularien finden Sie auf unserer Website unter der Rubrik „[Förder- und Berichtsunterlagen](#)“.

DAAD & Humboldt Community: Vernetzungsmöglichkeit für Geförderte

Gerne können Sie die geförderten Personen bereits zu Beginn ihrer Förderung auf die Vernetzungsmöglichkeit in der [DAAD & Humboldt Community](#) aufmerksam machen. Folgende Textbausteine können Sie dazu nutzen:

Deutsch:

Die [DAAD & Humboldt Community](#) ist ein kostenloses soziales Netzwerk für Geförderte, Alumni sowie Freundinnen und Freunde, Förderer und Partner des Deutschen Akademischen Austauschdienstes und der Alexander von Humboldt-Stiftung, die miteinander, mit Deutschland und mit der Welt verbunden bleiben wollen. Sie bietet einen geschützten digitalen Raum für offenen Austausch, freie Meinungsbildung und





gemeinschaftliches Engagement. Sie vernetzt ihre Mitglieder und ermöglicht ihnen, Erfahrungen rund um Deutschland auszutauschen und sich gegenseitig zu beraten. Zudem bietet die Community Zugriff auf eine große Auswahl von Ausschreibungen, Stellenangeboten, (virtuellen) Veranstaltungen sowie Mentoring-Angeboten. In „Humboldt Life“, der exklusiven Gruppe der Alexander von Humboldt-Stiftung, können Sie sich mit Mitgliedern des Humboldt-Netzwerks austauschen.

Sie selbst entscheiden, ob Sie sich registrieren möchten. Die Registrierung ist ganz einfach. Bitte registrieren Sie sich als (zukünftige*r) Alumnus*Alumna Ihrer Gasteinrichtung in Deutschland (nicht als Alumnus*Alumna der Humboldt-Stiftung).

[Jetzt in wenigen Schritten registrieren](#)

Englisch:

The [DAAD & Humboldt Community](#) is a free social network for scholarship holders, alums, friends, sponsors, and partners of the German Academic Exchange Service and the Alexander von Humboldt Foundation who want to stay connected with each other, with Germany, and with the world. It offers a protected digital space for open exchange, free opinion-forming, and community engagement. It connects its members and enables them to share experiences about Germany and advise each other. The community also offers a wide range of calls for applications, job offers, (virtual) events, and mentoring opportunities. In “Humboldt Life,” the exclusive group of the Alexander von Humboldt Foundation, you can exchange ideas with members of the Humboldt network.

It is up to you whether you want to register. Registration is very easy. Please register as a (future) alumnus/alumna of your host institution in Germany (not as an alumnus/alumna of the Humboldt Foundation).

[Register now with just a few steps](#)

